

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **32 (2019)**

Heft [16]: **Die Stadtzerstörung am Rosengarten**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Inhalt

- 4 Lastwagen, Blumenwiese, Stadtleben**  
Autokrach und Schmetterlinge. Lärmschutzwände und zufriedene Stadtbewohnerinnen. Eine Wanderung am Rosengarten
- 12 Ein Tunnel im Berg und ein Tram im Garten**  
Das Projekt «Rosengartentram & Rosengartentunnel». Seine Geschichte, seine Idee und seine städtebaulichen Sünden.
- 18 Zehn Gebote für den Rosengarten**  
Lenken statt betonieren, den Bestand verbessern statt die Probleme vergraben. Kurz: So geht Stadtreparatur.

## Editorial

### Für einen Rosengarten

Seit fünfzig Jahren führt eine Expressstrasse in der Stadt Zürich über den Rosengarten: 57000 Autos täglich, Lärm, Abgase, ein Autokanal vom Irchelpark zur Limmat mitten durch Wohnquartiere. Seit fünfzig Jahren wird um die als Provisorium angelegte Stadtautobahn gestritten. Kanton und Stadt Zürich legen nun das Projekt «Rosengartentram & Rosengartentunnel» auf. Für 1,1 Milliarden Franken soll für den grossen Teil des Autoverkehrs ein Tunnel in den Berg gebaut werden, und über die dann beruhigten Strassenabschnitte soll ein Tram fahren. Dagegen gibt es Widerstand; am 9. Februar 2020 wird abgestimmt.

Der Streit ist exemplarisch: Stadtzerstörung oder Stadtreparatur? Dieses Themenheft stellt das Projekt und seine Geschichte vor, und ich entwerfe eine andere Zukunft für den Rosengarten als dessen Zerstörung. Das Heft ist parteiisch, für den menschlichen und den städtischen Massstab. Und es bietet als Entwurf, wie es anders geht, die «Zehn Gebote für den Rosengarten».

Die Bilder des Reporters Christian Senti zeigen die beiden Seiten des Rosengarten: Vorhölle und Idylle. Ein Spaziergang am Rosengarten stiftet dazu zwei Erkenntnisse. Erstens: Diese Stadtautobahn muss weg. Und zweitens: Dafür darf nicht mit 1,1 Milliarden Franken ein Stück Stadt zerstört werden. Denn zwanzig Meter links und rechts der Expressstrasse beginnt vielfältige, lebhaft und schöne Stadt. Sie muss weder saniert noch repariert werden – ihr bringt der pharaonische Tiefbau viele Nachteile: Verlust von Grün- und Freiräumen, Abbruch von zwölf Häusern, Aufwärtsspirale der Boden- und Hauspreise, städtebauliche Sündenfälle mit Portal- und Trambauten, eine Riesenbaustelle über ein Dutzend Jahre.

Überdies: Das Projekt «Rosengartentram & Rosengartentunnel» baut die Mobilität aus. Das hat Folgen bis weit in Zürichs Vorstädte und aufs Land hinaus. Und das ist ein scharfer Widerspruch zu jeder Politik, die für einen sorgsam Umgang mit öffentlichem Geld einsteht. Dennoch: Diese Expressstrasse muss weg – warum und wie, zeigt dieses Heft. **Köbi Gantenbein**

## Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)  
Verleger Köbi Gantenbein Geschäftsleitung Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept, Redaktion, Texte Köbi Gantenbein  
Fotografie Christian Senti, [www.christiansenti.com](http://www.christiansenti.com) Rendering Nightnurse Images, Günes Direk Art Direction Antje Reineck Layout Sara Sidler Produktion René Hornung,  
Thomas Müller, Daniel Bernet Korrektorat Elisabeth Sele, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtellen Druck Stämpfli AG, Bern  
Herausgeber Hochparterre  
Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–, € 12.–